

Schulbote

Freie Evangelische Schule Weissenfels

dynamisch · kompetent · werteorientiert

Ausgabe Nr. 107
Juni 2026

Worauf baust du dein Leben?

»Darum gleicht jeder, der meine Worte hört und danach handelt, einem klugen Mann, der sein Haus auf felsigen Grund baut. Wenn dann ein Wolkenbruch niedergeht und die Wassermassen heranfluten und wenn der Sturm tobt und mit voller Wucht über das Haus hereinbricht, stürzt es nicht ein; es ist auf felsigen Grund gebaut. Jeder aber, der meine Worte hört und nicht danach handelt, gleicht einem törichten Mann, der sein Haus auf sandigen Boden baut. Wenn dann ein Wolkenbruch niedergeht und die Wassermassen heranfluten und wenn der Sturm tobt und mit voller Wucht über das Haus hereinbricht, stürzt es ein und wird völlig zerstört.« Als Jesus seine Rede beendet hatte, war die Menge von seiner Lehre tief beeindruckt, denn er lehrte sie nicht wie ihre Schriftgelehrten, sondern mit Vollmacht. Matthäus 7, 24-28 (Neue Genfer Übersetzung)

Vielen mag die Bibelstelle logisch erscheinen. Wenn ich ein Haus baue, achte ich darauf, dass es nicht auf weichem Untergrund gebaut ist, sondern auf etwas, das stand hält. Nahezu jeder Neubau ist in Deutschland sturmsicher. Bei meiner geistlichen Familie in Miami, Florida, erhält das Ganze noch eine viel wichtigere Bedeutung. Denn wenn dort die Hurrikane-Saison beginnt, müssen die Bewohner ihr Haus vorbereitet haben. Nicht nur den Grund, sondern auch die Fenster, Dächer und Türen. Alles muss (Hurrikane-)sicher sein, denn man weiß nie, wie stark die Windstürme dieses Jahr werden. Ich habe selbst schon vor Ort erlebt, wie Fenster kaputtgegangen, Dächer eingebrochen und komplette Häuser eingestürzt sind. Wer nicht gut vorbereitet ist und sein Haus sicher gebaut hat, ist womöglich anschließend ohne Zuhause. Hier bei uns in Deutschland erscheint das Einstürzen von Häusern zwar eher unrealistisch, doch wenn wir Jesu Gleichnis auf unser persönliches Leben beziehen, ist die Frage doch schon von größerer Bedeutung.

Worauf baue ich mein Leben auf? Was sind meine Sicherheiten, wenn die Stürme des Lebens auf mich zukommen? Baue ich mir finanzielle Sicherheiten mit Hilfe von Rücklagen oder einer guten Karriere auf? Ist meine Familie mein Rückhalt? Oder suche ich durch Leistungen im Sport Ansehen und Selbstvertrauen? Der Mensch sucht von sich aus nach Sicherheiten, auf die er sein Leben aufbaut. Doch was ist, wenn deine persönliche Sicherheit, „dein Lebensanker“ wegbricht? Du verlierst deinen Job, weil dein Arbeitgeber pleite geht. Du verkrachst dich mit deinem Ehepartner oder er/sie wird krank und stirbt. Du verletzst dich so stark beim Sport, dass du nie wieder an frühere Leistungen herankommst. Das alles können wir nicht voraussehen und nur teilweise beeinflussen.

Gott jedoch ist ewig. Er war von Anfang an da, er hat alles erschaffen, er hat alles überdauert und wird immer sein. Wenn wir an ihn glauben und ihm vertrauen, vertrauen wir nicht etwas Vergänglichem oder Ungewissem, sondern wir vertrauen auf den allmächtigen Gott, der uns so sehr liebt, dass er seinen einzigen Sohn für uns ans Kreuz geschickt hat. Er hat alles in der Hand. Und so wird er, wenn wir ihm unser Leben anvertrauen auch für alles sorgen, was wir wirklich brauchen. Für unsere Familien, Arbeit, Gesundheit... Er wird deswegen nicht immer alles genau so machen, wie wir uns das wünschen. Aber als der Allmächtige weiß er es doch so viel besser als wir.

Also, worauf baust du dein Leben? Auf vergängliche Dinge, die jederzeit einstürzen können oder vertraust du Gott dein Leben an, der dich überschwänglich liebt und bereits die Stürme kennt, die in der Zukunft auf dich warten? Ich möchte dich ermutigen, ihm noch heute dein Leben anzuvertrauen. Er ist allen ein Schild, die sich auf ihn verlassen (Psalm 9,10).

Sei gesegnet, Simeon Schroeder

Ein Tag, der das Herz berührt: Rückblick auf den Tag der offenen Tür

Der 29.04.2026 war ein besonderer Tag, als die Freie Evangelische Schule Weissenfels ihre Türen für interessierte Gäste öffnete. Drei Klassenräume verwandelten sich in Orte des Entdeckens, wo Lernen mit allen Sinnen erlebbar wurde.

Den Hortalltag konnte mal live erleben, hier wurde gespielt, gebacken und vieles mehr. Beim Experiment mit Pfeffer und Spülmittel oder auch bei der „Mini-Verkehrserziehung“ konnten kleine und große Kinder etwas lernen. Die Geschichte vom guten Hirten wurde anschaulich erzählt und durch das Basteln eines kleinen Schäfchens einprägsam.

Unsere Viertklässler sorgten mit dem Kuchenbasar zugunsten des FESW-Sommerfests für das leibliche Wohl. Bei Führungen durch das Schulhaus und den Hort sowie im anschließenden Informationsabend konnten Fragen rund um das Schul- und Hortkonzept gestellt werden. Die künftigen Erstklässler schnuppern während dieser Zeit bei den „Vorschulmäusen“.

Vielen Dank an alle, die diesen Tag mit viel Liebe und persönlichem Einsatz so besonders gemacht haben! Wir freuen uns auf die „neuen Gesichter“, die bald Teil unserer Schulgemeinschaft werden. T. Rech



Spenden für die FESW

Sparkasse Burgenlandkreis
IBAN: DE08 8005 3000 3000 0288 88

oder direkt mit dem QR-Code



Kaum zu glauben, aber wahr – Gott hat uns hindurchgetragen

*Dir (Gott) gebührt die Ehre und Anbetung,
wir erheben unsre Hände,
wir erheben deinen Nam'n;
denn DU bist groß, DU tust große Wunder,
groß, niemand anders ist wie DU!!*

Songwriter: Eva Lena Hellmark

Mit diesen Worten möchten wir unserem großen Gott **DANKE** sagen für die Geschichte, die ER seit der Gründung des Schulträgers im März 1991 geschrieben hat. Welch ein Wunder! Schon Jahrzehnte zuvor hat ER dafür gesorgt, dass bekenntnisorientierte Schulen laut Grundgesetz Artikel 4 und 7 gegründet werden dürfen. Mit dem Ende der DDR durfte dieses Recht in Anspruch genommen werden. Seit 35 Jahren besteht durch Sein Wirken und Erbarmen dieses christliche Bildungs- und Missionswerk. ER hat viel Gnade, Weisheit und Weitsicht sowie Mut, Zuversicht und ganz

viele Gebetserhörungen geschenkt. Im Rückblick können wir nur staunen, welche Vision die Gründungsmitglieder, Glaubensgeschwister und ersten Eltern aufgebracht haben, um eine Schule auf biblischer Basis zu initiieren. Hier kurz der Werdegang:

- 1991 Gründung des Trägervereins Evangelischer Schulverein Halle e.V.



- 1998 Genehmigung zum Betrieb einer christlichen Grundschule durch das Kultusministerium
- 2001 staatliche Anerkennung mit der Gewährung von Finanzhilfe
- 2007 Gründung Hort „Kindertreff“ (staatlich anerkannte Kindertageseinrichtung)
- 2023 25-jähriges Schuljubiläum
- 2026 35-jähriges Jubiläum des Trägervereins

Wir feierten dieses Jubiläum mit unseren Glaubensgeschwistern im Rahmen eines Gottesdienstes in der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Halle/S., in der die Wurzeln unserer Schule liegen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen besuchten wir anschließend das Händelhaus und auch eine Dankesrunde mit Erinnern, Staunen und Gebet durften nicht fehlen.

T. Rech/der Vorstand

Schüler musizieren in der Burgwerbener Kirche

Am 24.04.2026 fand das diesjährige Schulkonzert der FESW traditionell in der Burgwerbener Kirche statt. Alle Schüler waren aufgerufen, ihre musikalischen Talente vorzutragen. Für die Erstklässler war es das erste Mal ihr Können vor Publikum zu zeigen. Viele Eltern, Großeltern und Freunde unterstützten die Kinder für ihren Mut, Fleiß und ihr Können mit großem Applaus. Den Auftakt des Abends übernahm die Klasse 1b mit Frau Kaube. Wunderbar besangen sie „Das wichtigste Buch der Erde“. Viele Instrumente kamen zum Einsatz wie zum Beispiel Blockflöte, Geige, Klavier, Gitarre und Trompeten. Während der Vorträge herrschte eine gespannte Stille. Alle Gäste waren



voller Erwartungen und begeistert von den jungen Talenten. Die Schüler zeigten das Beste ihrer bis dahin erlernten Kunst. Als Gastmusikanten bereicherten auch ehemalige Schüler das wunderbare Programm. Herr Jirsak gestaltete den Abend mit einfühlsamen Worten und einem Lied auf der Mundharmonika. Musikalisch untermalt wurde das

Programm von Herrn Hobrack an der Orgel und am Klavier. Was wäre der Abend ohne kompetente Moderatoren? Frau Jirsak und Maddox führten durch das gesamte Konzert. Mit viel Liebe und Dankbarkeit unterstützten sie alle Musikanten. Es war ein sehr schöner emotionaler Abend mit Gänsehautmomenten. Zum Schluss bekamen alle Kinder eine kleine Überraschung. Das CD-Projekt der FESW wurde dabei mit einer Spende unterstützt. Ein großer Dank gilt den Organisatoren Familie Jirsak für das unterhaltsame Konzert. Die Begeisterung ist so groß, dass alle Musikanten und Besucher sich schon auf das nächste Konzert in 2027 freuen.

Vielen Dank, Mama von Amelie



Elektro-Meißner GmbH

Naumburger Straße 4a
06667 Goseck/OT Markrohlitz

Telefon: 0 34 43 - 23 02 30
Fax: 0 34 43 - 33 35 53
info@meissner-markrohlitz.de
www.meissner-markrohlitz.de

**WEISSENFELSER
METALLWERKSTÄTTEN**
U. REINHARD & R. ALBRECHT GBR
Meisterfachbetrieb
Tel.: 034441 508570
wmw-weissenfels.de

**Menü-Service GmbH
Weißenfels**



**Essen auf Rädern
Senioren-
verpflegung
KiTa- und
Schülerspeisung**

Beuditzstraße 81, 06667 Weißenfels
Tel. 0 34 43/83 07-0, Fax 8307-99
www.menu-service-wsf.de

4a Vier Jahre sind vorbei ...

Josef: Ich fand den Biblischen Unterricht an der FESW sehr gut. Er war wirklich um einiges besser als an meiner alten Schule. **Paula:** Ich fand die Schulzeit schön und habe sie genossen. Ich werde euch vermissen und wünsche mir, dass die nächsten Kinder auf dieser Schule genauso viel Freude daran empfinden. **Leonie:** Es war eine schöne Zeit hier. Ich hoffe, dass ihr noch viele wunderbare Lehrer und Lehrerinnen bekommt und noch viele schlaue Schüler, die hier Spaß haben zu lernen. **Finja:** Es war schön, dass ich hier Neues dazugelernt habe. Ich wünsche der Schule weiterhin viele gute und freundliche Lehrer. Danke für die gemeinsame Zeit. **Helena:** Ich denke gerne an den Berufetag zurück, an dem ich mit Mia und Marlie in der Druckerei Söhnlein war und viele schöne Produkte hergestellt habe. Ich wünsche der FESW noch viele brave Schüler und fleißige Mitarbeiter. **Amilia:** Ich fand schön, dass die vierten Klassen einen



Berufetag hatten. Ich wünsche der FESW noch viele Schüler und blühende Jahre. **Heidi:** Ich fand die Familienwanderungen sehr schön. Die Lesenacht war fantastisch. Ich denke gern an den Berufetag zurück. Ich wünsche der FESW genügend Kinder und Lehrer. **Arthur:** Ich wünsche der FESW Schönes und Gutes. Ich fand die Andachten schön und die Pausen. **Marlie:** In den Sommern fand ich schön, dass wir Wasserschlachten gemacht haben und die Klassenfahrt im Frühling der 4. Klasse. In der 2. Klasse fand ich im Herbst die Blätterschlacht am schönsten und wo wir Blätter bemalt haben. Ich wünsche der FESW weiterhin viele Kinder. Ich danke der FESW. **Arne:** Ich fand schön, dass ich auf die FESW gehen konnte. Ich wünsche ihr, dass sie vor Mobbing bewahrt bleibt. **Leonard B.:** Ich fand schön, dass wir tolle Lehrer und Lehrerinnen hatten. **Mathilda:** Ich fand schön, dass wir im Sommer baden konnten. Die Ferien waren immer cool, die Erzieher waren gut drauf. Ich wünsche der FESW dass Gott die Schule behütet und segnet, und dass sie einfach erhalten bleibt. **Hetti:** Ich fand den PC-Unterricht mit Herrn Pramann schön. **Mia:** Es war eine so schöne Zeit in dieser Grundschule. Als ich noch Hortkind war, habe ich vor allem die Farboase sehr gemocht. Es war ein toller Ort. Auch der Unterricht war wunderbar. Die Lehrer und Lehrerinnen haben uns viel Schönes beigebracht. Ich wünsche der Schule dass Alle noch viel Spaß haben. **Leonard D.:** Ich hatte eine schöne Schulzeit und habe viele neue Freunde gefunden, konnte viel Neues lernen und hatte viel Spaß. Ich erinnere mich noch an die vielen Wandertage und Ausflüge. Am besten war die Klassenfahrt. Der Familienwandertag in der 3. Klasse war auch sehr schön, genauso wie der Wandertag nach Kriechau. Ich wünsche der FESW noch viele Kinder, die sie genauso erfreut wie mich. **Herr Hobrack:** Ich danke meiner 4a dafür, dass ich so viel von Euch lernen durfte und ihr mich zu einem besseren Lehrer gemacht habt, als ich vorher war. Ich staune, wie großartig ihr EUCH entwickelt habt und freue mich auf viele Wiedersehen mit Euch. Gott hat EUCH gesegnet, ER segne EUCH weiterhin.



Wir machen den „Abflug“ ist das Motto auf den Schul-T-Shirts

Es ist geschafft! Unsere Grundschulzeit ist nun vorbei und wir schauen zurück auf vier erlebnisreiche, spannende, herausfordernde und fröhliche Jahre. Die Kinder der Klasse 4b haben viel gelernt, neue Freunde gefunden, miteinander auch schwierige Zeiten durchgestanden, sich gegenseitig Mut gemacht und vor allem viel gelacht.



An dieser Stelle möchten sich die Schülerinnen und Schüler der 4b für die zurückliegenden Jahre und alle Erfahrungen und Erlebnisse von Herzen bedanken.

Melinda, Paulina, Sarah, Lara: Danke für die schöne Zeit und dass die Mitarbeiter der Schule so viele Aktionen wie Wandertage, Ausflüge, Projekte und Spiele sowie die Angebote im Hort für uns organisiert haben. Danke, dass wir hier lernen durften. Wir wünschen euch weiterhin eine gute Zeit mit den Kindern auf der Schule.

Jakob, Florian P., Florian L.: Danke, dass wir so eine gute Lehrerin hatten und wir hoffen, dass es ihr in der neuen Schule gut geht. Danke, dass ihr uns die ganzen Jahre begleitet habt.

Johannes, Amandus, Karl: Danke für die Hofpausen, für die vielen neuen Freunde und die tollen Horträume. Wir wünschen der Schule coole Schüler, immer viel Freude und Gottes Segen.

Tim, Martell, Bruno: Danke, dass wir Frau Stumpf als Klassenlehrerin hatten und dass alle Kinder hier gut lernen können. Wir wünschen der FESW viele neue Schüler. Danke für alles.

Elli, Leonie, Frida: Ein großes Dankeschön geht auch besonders an unsere Klassenlehrerin Frau Stumpf und unseren Bezugslehrer Herrn Pramann. Danke, dass wir vier Jahre lang in dieser Schule lernen durften. Wir haben neue Freunde kennengelernt und gemerkt, was richtige Freundschaft ist. Es war eine schöne Zeit für uns. Der FESW wünschen wir viele neue Kinder, Lehrerinnen und Erzieher. Wir werden unsere Zeit hier nie vergessen und die Schule vermissen. Bestimmt kommen wir mal auf einen Besuch vorbei.



Frau Stumpf: Ich bin dankbar für vier wunderbare Jahre mit meiner Klasse. Immer wieder habt ihr mich zum Lachen gebracht und oft habe ich gestaunt über eure Ideen, eure Kreativität, euren Zusammenhalt, über eure Ausdauer und euren Durchhaltewillen. Ich weiß, dass der Weg manchmal auch steinig war, aber ihr habt es gemeinsam mit euren Freunden, euren Eltern und natürlich mit Gottes Hilfe geschafft. Es war ein Geschenk für mich, euch ein Stück begleiten zu dürfen und ich danke unserem großen Gott für alle Bewahrung und den Segen, den er auf unser Miteinander gelegt hat. Ich wünsche euch, dass ihr seine Nähe und Kraft auch auf eurem weiteren Lebensweg immer wieder spürt und darum wisst, dass er stets bei euch ist, euch stärkt und auf euch Acht gibt.



Netto-Discounter-Aktion „Aufrunden bitte“ – ab August 2026 für die FESW

Aufgrund des persönlichen Engagements unseres Hortmitarbeiters P. Pramann und Ihrer Unterstützung durch Voting, freuen wir uns, von August bis November 2026 in folgenden Netto-Filialen die aufrundeten Beträge der Kundenaktion an der Kasse gutgeschrieben zu bekommen:

- Naumburger Straße 20, Weißenfels
- Brückenstraße 1, Weißenfels-Burgwerben
- Selauer Straße 4, Weißenfels

Für uns eine echte Gebets-erhöhung und für den Mitarbeiter ein Zeichen, dass sich engagierter Einsatz zum Wohle der Schüler lohnt und dass Begeisterung ansteckend ist. Nochmals **DANKE** für Ihre Unterstützung liebe Eltern und Freunde der FESW!



Wir brauchen SIE! 😊



Vor einiger Zeit, gab es dieses Angebot schon einmal an der FESW und wurde von den Kindern gerne angenommen. Nun soll es wieder in einer neuen Form starten – die Lesepatenschaft.

Die Kinder der FESW freuen sich über Mitmenschen (Eltern, Großeltern, Bekannte), die bereit sind, einmal in der Woche (für 45 Minuten) als Lesepaten zur Verfügung zu stehen.

Sie haben: selber Freude am Lesen, wollen diese Begeisterung an die Kinder weitergeben, können geduldig und einfühlsam auf Kinder eingehen und wollen ihnen helfen, dass auch sie besser Lesen

lernen? Dann melden Sie sich gerne bei mir oder sagen Sie es weiter an Freunde/ Bekannte, die dafür in Frage kommen. Genauere Infos, Vereinbarungen und Terminabsprachen gibt es dann bei mir.

Sie erreichen mich unter meinem

- **Schoolfox-Account**
Damaris Schmalenberg/Schulsozialarbeit,
- **meiner Mailadresse**
d.schmalenberg@fesw.de,
- **unter der Telefonnummer des Sekretariats (03443 – 441562)**

oder sprechen Sie mich einfach persönlich an. Ich freue mich auf interessierte, motivierte Lesepaten.

*Damaris Schmalenberg,
Schulsozialarbeiterin der FESW*



Abschied von Melanie Stumpf

Liebe Melanie, mit großer Dankbarkeit verabschiedet sich der Schulträger von dir. Durch deinen Einsatz hast du nicht nur Wissen vermittelt und den Alltag bereichert, sondern die FESW mit Leben gefüllt.

Ganz herzlich danken wir dir für dein Engagement als Klassenlehrerin, Kollegin, Mitarbeiterin der Vorschulmäuse, Bibliothekarin, Mitglied der Schulleitung (für zwei Jahre) und an all den vielen Orten, wo deine Hilfe gebraucht wurde.

Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir Gottes reichen Segen und Kraft auf deinem weiteren Weg. Möge das Wort aus Matthäus 5,16 dich begleiten: „So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ Dein Licht hat hier gewirkt – lass es weiter scheinen.

Der Schulträger

Ein besonderes Geschenk



Endlich war es so weit: Die Zweitklässler der Freien Evangelischen Schule Weißenfels erhielten im Rahmen der Aktion „Meine erste Bibel“ einen vollständigen Klassensatz der Einsteigerbibel – ermöglicht durch die Stiftung Christliche Medien und ihre zahlreichen Spenderinnen und Spender. Die Freude war riesig. Schon zuvor hatten die Kinder die vorhandenen Kinderbibeln im Klassenraum neugierig durchgeblättert und kurze Texte zu den Geschichten aus der Morgenandacht oder dem Religionsunterricht nachgele-

sen. Doch die eigene Einsteigerbibel mit echten Kapiteln und Versangaben – wie die „richtige Bibel“ der Lehrkraft – ist für sie etwas Besonderes. Mit großer Neugier suchten die Kinder sofort bekannte Geschichten heraus, stöberten in den Zusatzinformationen und entdeckten begeistert die vielen Abbildungen und Erklärungen am Seitenrand. Ihre Funde teilten sie lebhaft miteinander. Auch im Unterricht ist die Bibel ein großer Gewinn. Besonders das Kartenmaterial hilft den Kindern, sich besser in die biblischen Geschichten hineinzusetzen, und die Illustrationen machen das Geschehen greifbar. In ruhigen Momen-

ten greifen viele Kinder eigenständig zur Bibel, lesen Geschichten nach und sprechen über das, was sie bewegt. Die leicht verständliche Sprache der Einsteigerbibel lädt dazu ein, Fragen zu stellen und miteinander tiefer über den Glauben ins Gespräch zu kommen. So wird erfahrbar: Gottes Wort ist lebendig. Der neue Klassensatz hat im Regal des Klassenzimmers einen festen Platz gefunden. Dank der nummerierten Punktekleber bleibt jede Bibel unverwechselbar, und die Kinder wissen genau, wo sie weiterlesen können. Die Einsteigerbibeln ist für uns ein Schatz, der hilft, Gottes Wort selbst zu entdecken. *Paul Bischof*



Umstrukturierung im Leitungsteam

Der Schulträger plant zum Schuljahresbeginn 2026/27 die temporär befristete Errichtung einer Stabstelle „Verwaltungsleiter“. Diese soll den momentan agierenden Geschäftsführer entlasten und auch den Übergang in den Ruhestand vorbereiten. Seit geraumer Zeit beten wir um Weisheit, wie der Wechsel „geräuschlos“ vollzogen werden kann, damit die FESW weiterhin als ein zuverlässiger Partner in der regionalen Bildungslandschaft agieren kann. Das Bewerbungsverfahren wurde nun erfolgreich abgeschlossen und unser neuer Mitarbeiter des Leitungsteams

wird sich Ihnen entweder beim Sommerfest oder beim Einschulungsgottesdienst vorstellen bzw. wird man sich im Schuljahr kennenlernen. Er soll im operativen Tagesgeschäft die strukturelle und strategische Ausrichtung des Schul- und Einrichtungsträgers stärken sowie für Entlastung im Verwaltungsteam sorgen. Dafür ist ein zweijähriger Prozess geplant mit dem Ziel, den Verwaltungsleiter im Anschluss als Geschäftsführer des Schulträgers zu berufen, um einen gewissenhaften und verantwortungsvollen Betriebsübergang zu gewährleisten.



Die Stabstelle wird im Anschluss aus Kostengründen wieder gestrichen. Möge GOTT, der alles hat entstehen lassen, diesem Werk weiterhin seine Gnade und Gelingen schenken.

Vorstand/T. Schmidt

SEUME BUCHHANDLUNG

SORTIMENTS- UND FACHBUCHHANDLUNG
ARPS-VERLAG-WEISSENFELS
60 JAHRE TRADITION
IN DER INNENSTADT VON WEISSENFELS



Jüdenstraße 27, 06667 Weißenfels
Tel. 03443 206010, Fax 234103

kostenlose Hotline: 0800 5050801

LESEN SIE WOHL

24h BESTELLSERVICE

www.seumebuchhandlung.de
info@seumebuchhandlung.de



Maler- und Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegearbeiten
Fassadengestaltung | Vollwärmeschutz

☎ 03443 | 302592



Steinstraße 9 • 06217 Merseburg
Tel. 03461/377000
Fax 03461/824887

www.jjdach.de

Von der Regenwolke zum strahlenden Sonnenschein – FESW-Familienwanderung

Wisst ihr noch, wie der Morgen begann? Die Wolken hingen tief am Himmel, es war kalt und regnerisch. Doch mit Gottvertrauen und Gebet machten wir uns auf den Weg zum Startpunkt: Genau um 15 Uhr schenkte Gott uns gutes Wetter. Wow!

Wir wanderten mit unseren Eltern, Geschwistern und Mitarbeitern der FESW zum Gradierwerk nach Bad Dürrenberg. Einige von uns erkundeten das Gradierwerk und staunten über die riesige Wand aus Reisig, über welche salzhaltiges Wasser (Sole) rieselte. Es roch wie



am Meer und gesund war's auch noch. Trotzdem blieb der riesige Kletterturm mit der langen Rutsche das Highlight des Tages: Nicht nur die Kinder, auch einige Eltern, Mitarbeiter trauten sich



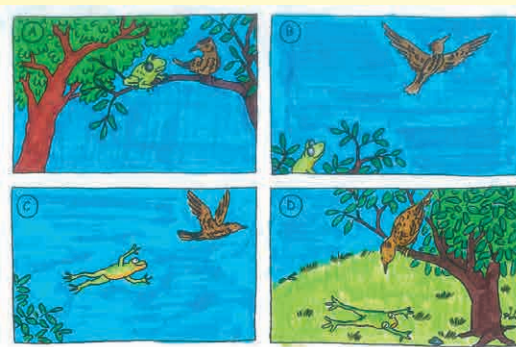
hoch hinaus und rutschen mutig die lange Röhrenrutsche hinunter. Mit kleinen Hilfsmitteln wie unserem Schwungtuch kann man Gemeinschaft fördern, dies erlebten wir – es wurde gelacht, mehrfach ein Luftzelt gebaut, wir hatten viel Freude im Miteinander. Gemeinsam essen und reden, ein leckeres Mitbringbuffet lud zur Stärkung und zu Gesprächen ein. Und wie bei der Speisung der 5.000 wurden alle satt. Es ist wirklich schön zu sehen, wie solche Ausflüge uns alle näher zusammenbringen und unsere Schulgemeinschaft stärken. Vielleicht bist du/sind Sie ja im nächsten Jahr mit dabei, wenn es heißt, wir laden zur FESW-Familienwanderung ein.

Herzlichst T. Rech und L. Bez

Die Lerche und der Frosch

Im Deutschunterricht der Klasse 4 haben wir das Thema FABEL behandelt. Was ist eine Fabel? Welche Merkmale kennzeichnen sie? Was ist ihr Ziel? Welche bedeutenden Dichter haben Fabeln verfasst? Die Klasse 4a hat in diesem Zusammenhang über bildgebende Inspiration selbst eine Fabel geschrieben. Viel Freude beim Lesen:

Einst wollte sich ein Frosch einen schönen Tag machen. Er kletterte auf einen Baum und begegnete dort einer Lerche, die fröhlich vor sich her sang. Erschöpft setzte er sich neben sie. "Warum bist du so erschöpft?", fragte die Lerche ihn.



"Warst du es denn nicht, nachdem du hier hochgeklettert bist?", entgegnete der Frosch. "Tirili! Ich bin doch geflogen.", antwortete die Lerche mit erhabener Stimme. "Kannst du das etwa nicht?"

"Gewiss!", erwiderte der Frosch, "ich kann's sogar noch besser!" Sogleich forderte die Lerche den Frosch zu einem Wettkampf heraus, breitete die Flügel weit aus und erhob sich in die Luft.

Der Frosch, ganz fasziniert davon, spreizte die Arme als wären sie Flügel und stieß sich mit seinen Schenkeln kräftig ab. Nur wenige Sekunden später rauschte er in die Tiefe und blieb tot bewegungslos liegen.

Die Lerche ließ sich auf einem Ast nieder und sagte: "Armer Freund, der Weg hoch hinaus mag dir glücken, aber der Weg zu sich selbst ist immer der Schwerste."

(frei nach Hermann Hesse)

Klasse 4a, April 2026

Die künstlerische Gestaltung aus der Kopiervorlage des Mildener Verlags übernahm Leonard B.

Der Schulverein dankt allen in dieser Zeitung aufgeführten Firmen für die freundliche Unterstützung.

Freie Evangelische Schule Weißenfels & Hort „Kindertreff“: Weinstraße 38, 06667 Weißenfels/OT Burgwerben, Tel.: 03443-441562,

Im Schulboten informiert der Evangelische Schulverein Halle e.V. über die Freie Evangelische Schule Weißenfels (FESW) und den Hort „Kindertreff“. Auf Anfrage werden Sie gern in den Verteiler aufgenommen.

Redaktion: Th. Schmidt, T. Rech, Ch. Möbius

Postanschrift: Evang. Schulverein Halle e.V., Weinstr. 38, 06667 Weißenfels, OT Burgwerben

Fotos: Schul- und Hortteam

Satz und Druck: Söhnlein Druck & Grafik

Spenden für die FESW und den Kindertreff: Sparkasse Burgenlandkreis

IBAN: DE08 8005 3000 3000 0288 88, **BIC:** NOLADE21BLK

Ihre Spenden sind zu 100 % steuerlich abzugsfähig. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen und die Adresse an. Wir senden Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.

Impressum